

Nachruf auf Ludwig R. Berger (22. Januar 1933 - 16. Oktober 2017)

Autor(en): **Matter, Georg / Schwarz, Peter-A.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(2017)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachruf auf Ludwig R. Berger (22. Januar 1933 – 16. Oktober 2017)

Georg Matter und Peter-A. Schwarz



Ludwig («Louis») Berger
(22. Januar 1933–
16. Oktober 2017) bei der
Vernissage der von ihm
verfassten 7. Auflage des «Führers
durch Augusta Raurica»
(Oktober 2012).

Am 16. Oktober 2017 verstarb nach längerer Krankheit das langjährige Mitglied der Gesellschaft Pro Vindonissa Ludwig R. Berger, der frühere Ordinarius für Ur- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie an der Universität Basel. Die Zahl der Anwesenden (und Entschuldigten!) an dem für ihn am 27. Januar 2018 in *Augusta Raurica* abgehaltenen «memorial» verdeutlicht mehr als alle Worte, dass die schweizerische Archäologie mit «Louis» Berger in erster Linie einen allseits respektierten und geachteten Menschen verloren hat. Seine Schülerinnen und Schüler haben aber auch einen hervorragenden und in mancher Hinsicht vorbildlichen akademischen Lehrer verloren, der ihnen nicht nur die Grundlagen der ur- und frühgeschichtlichen und provinzialrömischen Archäologie in idealer Weise vermittelt hat, sondern auch ein ganzheitliches, sprich diachron und interdisziplinär ausgerichtetes Verständnis der mitteleuropäischen Archäologie. Dabei verstand es Ludwig Berger, seine Studierenden, die in verschiedenen archäologischen Institutionen im In- und Ausland tätig waren bzw. sind, ihren individuellen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend zu fördern.

Ludwig Berger studierte ursprünglich Geschichte, Deutsch und Sport und schloss dieses Studium mit einem Diplom als Mittelschullehrer ab, bevor er sich der ur- und frühgeschichtlichen und provinzialrömischen Archäologie zuwandte und seine Dissertation über die römischen Gläser aus *Vindonissa* in Angriff nahm. Die am 09.07.1958 eingereichte Arbeit erschien bereits kurze

Zeit später (1960) als Band IV in der Reihe «Veröffentlichungen der Gesellschaft Pro Vindonissa» in gedruckter Form. Die Tatsache, dass die GPV im Jahr 1980 einen ergänzten und berichtigten Nachdruck auflegte, zeigt, dass Ludwig Berger damals ein für die Erforschung der römischen Gläser eminent wichtiges Standardwerk vorgelegt hat.

Unmittelbar nach seiner Promotion (1958) bot ihm sein akademischer Lehrer Rudolf Laur-Belart (1898–1972) eine Stelle als Assistent in *Augusta Raurica* an. Zum Pflichtenheft von Ludwig Berger gehörten unter anderem die Katalogisierung und Überführung der im Historischen Museum Basel aufbewahrten Funde aus *Augusta Raurica* in das kurz zuvor gegründete Römermuseum Augst, die Inventarisierung der Funde aus den laufenden Grabungen, die Betreuung der Mitarbeitenden in der Fundabteilung, die Mitarbeit auf verschiedenen Grabungen in *Augusta Raurica*, aber auch «Auslandeinsätze», so beispielsweise in der spätantiken-frühmittelalterlichen Nekropole Basel-Aeschenvorstadt, in der spätlatènezeitlichen Siedlung Basel-Gasfabrik oder in Hegenheim (Dép. Haut-Rhin, F).

1962 trat Ludwig Berger die damals neu geschaffene Stelle als Leiter des Amtes für Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt an – und reichte bereits im gleichen Jahr an der Basler *alma mater* seine Habilitationsschrift über die mittelalterliche Handwerkersiedlung am Petersberg (heute Areal «Spiegelhof» und «Storchen») ein. Mit seiner 1963 in gedruckter Form

erschienenen Habilitationsschrift setzte Ludwig Berger nicht nur einen heute nach wie vor gültigen Meilenstein in der Basler Stadtgeschichte, sondern betrat damals auch absolutes Neuland – und zwar in mehrfacher Hinsicht. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang namentlich die minutiöse Auswertung der einmaligen Holzbauten des 11./12. Jahrhunderts sowie des umfangreichen Fundmaterials, besonders der Holz- und Lederfunde, sowie die archäologisch-historische Einordnung der spätantiken und frühmittelalterlichen Siedlungsreste im Bereich der Birsig-Mündung und auf dem Basler Münsterhügel. Das Wissen um Unzulänglichkeiten der damaligen Grabungs- und Auswertungsmethoden, aber auch die von ihm mit grossem Interesse verfolgten Fortschritte im Bereich der zwischenzeitlich etablierten Mittelalterarchäologie, bewogen ihn dann fast genau vier Jahrzehnte später (2002) zu einer (selbst)kritischen «Nachlese zu den Ausgrabungen am Petersberg».

Um sich wieder «vermehrt wissenschaftlichen Studien» widmen zu können, entschied sich Ludwig Berger bereits nach zwei Jahren – Ende 1963 – zum Rücktritt vom Amt des baselstädtischen Kantonsarchäologen; dies obschon ihm der Regierungsrat eine zeitgemässe personelle Ausstattung des «Ein-Mann-Betriebes» zugesichert hatte (von der dann sein mit dem Aargau ebenfalls in vielfältiger Weise verbundener Nachfolger im Amt, Rudolf Moosbrugger-Leu, massgeblich profitierte).

Zwischen 1964 und 1968 war Ludwig Berger erst als Privatdozent und dann ab 1967 als vollamtlicher Assistent des damaligen Seminars für Urgeschichte in der akademischen Lehre und Forschung tätig. Zusätzlich arbeitete er in *Augusta Raurica* als wissenschaftlicher Co-Leiter von verschiedenen Notgrabungen.

1968 erfolgte die Ernennung zum vollamtlichen Extraordinarius für «Jüngere Urgeschichte und Frühgeschichte mit besonderer Berücksichtigung der römischen Provinzen», 1972 dann – zusammen mit seiner naturwissenschaftlichen Kollegin, der Archäozoologin und Geoarchäologin Elisabeth Schmid (1912–1994) – die wohlverdiente Beförderung zum Ordinarius.

Als Vorsteher der mit seiner Berufung geschaffenen «Jüngeren und Provinzialrömischen Abteilung» des Seminars für Ur- und Frühgeschichte widmete sich Ludwig Berger in den folgenden Jahren und Jahrzehnten vornehmlich, aber keinesfalls ausschliesslich der Erforschung von *Augusta Raurica* und der spätlatènezeitlichen Siedlungen Basel-Gasfabrik und Basel-Münsterhügel. Daneben entwickelten sich die Höhensiedlungen im Jura zu einem weiteren wichtigen Schwerpunkt in Lehre und Forschung. Die von ihm geleiteten bzw. initiierten Grabungen auf der Gerstelfluh bei Waldenburg BL (1968; 1974), auf dem Wittnauer Horn bei Wittnau AG (1980–1982) oder auf dem Mont Terri bei Cornol JU (1984–1985; 1987) haben wichtige Erkenntnisse zur Siedlungsgeschichte der Nordwestschweiz geliefert, ebenso die gemeinsam mit der Archäologischen Bodenforschung durchgeführten Lehr- und Forschungsgrabungen im Bereich des *muris Gallicus* auf dem Basler Münsterhügel (1990–1993). In *Augusta Raurica* beteiligte sich das Seminar für Ur- und Frühgeschichte im Rahmen

einer Lehrgrabung an der Grossgrabung im Areal der E. Frey AG (1998). Kurz vor seiner Emeritierung (1998) legte Ludwig Berger schliesslich noch den Grundstein für das langjährige Engagement am trinationalen Grabungs- und Forschungsprojekt «Oedenburg» der *École Pratique des Hautes Etudes Paris IV* (Sorbonne), der Universität Freiburg i.Br. (Baden-Württemberg, D) und der Universität Basel.

In der internationalen *community* erzielte Ludwig Berger die grösste Wahrnehmung wohl mit seiner zweisprachig (dt./engl.) erschienenen Monografie «Der Menora-Ring von Kaiseraugst – Jüdische Zeugnisse römischer Zeit zwischen Britannien und Pannonien» (2005) sowie mit der 2012 erstmals unter seinem eigenen Namen erschienenen 7. Auflage des von R. Laur-Belart begründeten «Führers durch Augusta Raurica». Der inhaltlich stark erweiterte und (erstmal) auch mit einem wissenschaftlichen Anmerkungsapparat versehene «Berger-Führer» wird wohl noch lange Zeit die wichtigste *synthesis* zu *Augusta Raurica* bleiben.

Die archäologische *community* verliert mit Ludwig Berger einen ausgesprochen engagierten und vielseitig interessierten Forscher, der bis zuletzt äusserst aktiv geforscht und publiziert hat. Die Prähistorie und Römerzeit im Kanton Aargau lag ihm dabei speziell am Herzen. Letzteres widerspiegelt sich nicht nur in seiner eigenen Bibliografie (siehe Anhang 1), sondern auch in der grossen Zahl der von ihm betreuten akademischen Abschlussarbeiten zu Aargauer Themen (siehe Anhang 2). Dabei setzte Ludwig Berger insbesondere für die Erforschung von Fundstellen wie *Vindonissa* (Windisch AG), *Augusta Raurica* (Augst BL/Kaiseraugst AG), *Aquae Helveticae* (Baden AG) oder dem Wittnauer Horn (Wittnau AG) wichtige Impulse.

Die aus Bronze gefertigten Messerfuttural-Beschläge (*thecae*) des in *Aquae Helveticae* ansässigen römischen Bronzegießers GEMELLIANVS bildeten neben der Glasforschung im Allgemeinen und den Glasfunden aus *Vindonissa* im Speziellen sowie den provinzialrömischen *Iudaica* (namentlich der Menora-Ring aus Kaiseraugst AG) einen der sprichwörtlichen roten Fäden in seinem Forscherleben: Erstere waren nämlich nicht nur Gegenstand seiner allerersten Publikation (1957), sondern beschäftigten ihn während seines ganzen Forscherlebens immer wieder – bis zuletzt: Kurz vor seinem Tod hat er noch die letzten *addenda* und *corrigenda* in einem nahezu druckfertigen Manuskript mit dem Arbeitstitel «*thecisimae* – Neue Beiträge zu den durchbrochenen Messerfutturalen» nachgetragen.

Seine Kollegen und Kolleginnen, seine Schüler und Schülerinnen werden Ludwig Berger als wundervollen Menschen und Vorbild in Erinnerung behalten. Der Kanton Aargau und die Gesellschaft Pro *Vindonissa* bleiben ihm in Dankbarkeit verbunden.

Anhang 1: Bibliografie von Ludwig Berger

In der chronologisch aufgebauten Bibliografie sind die Nummern derjenigen Titel mit Bezug zu Fundstellen und Funden aus dem Kanton Aargau bzw. *Augusta Raurica* (Kaiseraugst/AG und Augst/BL) fett hervorgehoben.

1. Die Thekenbeschläge des Gemellianus von Baden-Aquae Helveticae. JbSGU 46, 1957, 24–39
2. Die Venus aus der Heidenmauer in Kaiseraugst. US 22, 1958, 55–61
3. Ein Bronzebeschlag aus der Südtorgrabung 1921. Jber. GPV 1958/59, 32 f.
4. Rezension zu: W. F. Albright, Die Bibel im Lichte der Altertumsforschung (Stuttgart 1957). JbSGU 47, 1958/59, 238
5. Rezension zu: F. Fremersdorf, Die Denkmäler des römischen Köln 3. Römisches Buntglas in Köln (Köln 1958). JbSGU 47, 1958/59, 255 f.
6. Rezension zu: R. W. Smith, Glass from the Ancient World. The Ray Winfield Smith Collection (Corning/New York 1957). JbSGU 47, 1958/59, 258 f.
7. Die Thekenbeschläge des Gemellianus von Baden-Aquae Helveticae. In: Aktiengesellschaft Oederlin & Cie., Baden (Hrsg.), Studien zu unserer Fachgeschichte (Frauenfeld 1959) 9–32
8. Römische Gläser aus Vindonissa. Veröff. GPV IV (Basel 1960)
9. Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Jahresbericht 1962. BZ 62, 1962, 17–31
10. Rezension zu: Stadtkernforschung in Leipzig. Die Ausgrabungen auf dem Matthäikirchhof I. Forsch. Vor- u. Frühgesch. 4. (Leipzig 1960). JbSGU 49, 1962, 111 f.
11. Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Jahresbericht 1963. BZ 63, 1963, 15–34
12. Die Ausgrabungen am Petersberg in Basel. Ein Beitrag zur Frühgeschichte Basels (Basel 1963)
13. Rezension zu: O. Reverdin/R. G. Hoelger, Kreta. Mutterland der Kultur Europas (Luzern 1960). JbSGU 50, 1963, 111 f.
14. Poseidonios Fragment 18. Ein Beitrag zur Deutung der spät-keltischen Viereckschanzen? US 27, 1963, 26–28
15. Rezension zu: P.-M. Duval, Paris antique, des origines au III^e siècle (Paris 1961). Erasmus 16, 1964, 548–551
16. Rezension zu: V. v. Gonzenbach, Die römischen Mosaiken der Schweiz (Basel 1961). JbSGU 51, 1964, 158–160
17. Spät römisches Castrum und bischöflicher Immunitätsbezirk in Basel. BZ 65, 1965, 157–163
18. Verschiedene Artikel zur keltischen und provinzialrömischen Archäologie. In: C. Andresen u. a. (Hrsg.), Lexikon der Alten Welt (Zürich/Stuttgart 1965¹ [in 1 Band], Zürich/München 1990² [in 3 Bänden])
19. Ausgewählte Neueingänge des Römermuseums in Augst. Jahresbericht Römerhaus und Museum Augst 1966 (1967) 3–29
20. «Gladiatores tunicati». In: M. Rohde-Liegle/H. A. Cahn/H.-Chr. Ackermann (Hrsg.), Gestalt und Geschichte. Festschrift Karl Schefold. Antike Kunst Beiheft 4, 1967, 76–83
21. Augusta Raurica, Insula XXX: Ausgrabungen 1959–1962. In: Studien zu den Militärgrenzen Roms. Bonner Jahrb. Beih. 19 (Köln/Graz 1967) 98–103
22. Frühkeltische Kunst. In: K. Schefold, Die Griechen und ihre Nachbarn. Propyläen Kunstgeschichte 1 (Berlin 1967) 328–331
23. Die Gründung der Colonia Raurica und die Bedeutung der Mittelland-Hauenstein-Strasse. In: E. Schmid/L. Berger/P. Bürgin (Hrsg.), Provincialia. Festschrift R. Laur-Belart (Basel/Stuttgart 1968) 15–24
24. Die Anfänge Basels. In: E. Meier, Basel. Eine illustrierte Stadtgeschichte (Basel 1969) 8–26
25. Ein römischer Ziegelbrennofen bei Kaiseraugst. Mit einigen Bemerkungen zur Typologie römischer Ziegelbrennöfen. Ausgrabungen in Augst 3 (Basel 1969)
26. (zusammen mit M. Joos) Das Augster Gladiatorenmosaik (Augst 1971) = Jahresbericht Römerhaus und Museum Augst 1969–70, 5–106
27. Das spätkeltische Oppidum von Basel-Münsterhügel. Bisherige Untersuchungen und Ausblick. Archäologisches Korrespondenzblatt 2, 1972, 159–163
28. Rezension zu: G. E. Rickmann, Roman Granaries and Store Buildings (Cambridge 1971). MH 29, 1972, 237
29. Rudolf Laur-Belart zum Gedenken. Jber. GPV 1972, 5–7
30. Kontinuität und Diskontinuität in der Sicht der Ur- und Frühgeschichte. In: H. Trümper, Kontinuität-Diskontinuität in den Geisteswissenschaften (Darmstadt 1973) 23–52
31. Megalithen in der Bretagne. Sandoz Bulletin 29, 1973, 4–18
32. Die mittlere und späte Latènezeit im Mittelland und Jura. In: W. Drack (Hrsg.), UFAS 4. Die Eisenzeit (Basel 1974) 61–88
33. Rezension zu: M. Calvel, Béziers et son territoire dans l'antiquité. Annales Littéraires de l'Université de Besançon 112 (Paris 1970). MH 31, 1974, 189
34. La Suisse aux sources de son histoire – cinq siècles de présence romaine. Archeologia 70, 1974, 11–14
35. Zu einem neuen Plan der spätkeltischen Siedlung von Basel-Gasfabrik. JbSGUF 58, 1974/75, 71–75
36. Rezension zu: L. Pauli, Die Golaseccakultur und Mitteleuropa. Ein Beitrag zur Geschichte des Handels über die Alpen. Hamburger Beiträge zur Archäologie 1 (Hamburg 1971). JbSGUF 58, 1974/75, 205 f.
37. (zusammen mit M. Joos) Observations stylistiques, techniques et pétrographiques sur la mosaïque aux gladiateurs d'Augst Suisse. In: H. Stern/M. le Glay (Hrsg.), La Mosaïque Gréco-Romaine. II II^e Colloque international pour l'Etude de la Mosaïque Antique. Vienne 30 Août–4 Septembre 1971 (Paris 1975) 265–268
38. (zusammen mit S. Martin-Kilcher) Gräber und Bestattungssitten. In: W. Drack (Hrsg.), UFAS 5. Die römische Epoche (Basel 1976) 147–170
39. Zu zwei Problemen der spätrömischen Schweiz. Die Zerstörung der Jahre 259/60 n. Chr. im schweizerischen Mittelland. Zur Datierung und Bedeutung der spätrömischen Befestigungsanlagen auf dem Wittnauer Horn. JbSGUF 59, 1976, 203–207
40. Ein gut erhaltener Backofen in Augusta Rauricorum. In: Festschrift Elisabeth Schmid = Regio Basiliensis 18 (Basel 1977) 28–40
41. (zusammen mit A. Furger-Gunti) Grabungen des Seminars für Ur- und Frühgeschichte am murus gallicus in Basel. Basler Stadtbuch 97, 1976, 216–224
42. (zusammen mit M. Joos) Zur Wasserführung der Zihl bei der Station La Tène. In: K. Stüber/A. Zürcher (Hrsg.). Festschrift Walter Drack (Stäfa 1977) 68–76
43. Neufund eines Gladiatorenbeckers aus Vindonissa. Jber. GPV 1977, 63–68
44. Rezension zu: E. Welker, Die römischen Gläser von Nid-Heddernheim. Schriften des Frankfurter Museums für Vor- und Frühgeschichte 3 (Frankfurt 1974). JbSGUF 62, 1979, 185 f.
45. Rezension zu: K. Goethert-Polaschek, Katalog der römischen Gläser des Rheinischen Landesmuseums Trier. Trierer Grabungen und Forschungen 9 (Mainz 1977). JbSGUF 62, 1979, 184 f.
46. Römische Gläser aus Vindonissa. Veröff. GPV IV (berichtigter Nachdruck Brugg 1980)
47. (zusammen mit M. Jouve) Un fragment de verre à ruban d'or découvert à Béthisy-Martin (Oise). Revue Archéologique de l'Oise 18, 1980, 9–13
48. (zusammen mit W. Brogli) Wittnauer Horn und Umgebung. Archäologische Führer der Schweiz 12 (Basel 1980)
49. (zusammen mit A. Furger-Gunti) Katalog und Tafeln der Funde aus der spätkeltischen Siedlung Basel-Gasfabrik. BBU 7 (Derendingen/Solothurn 1980)
50. (zusammen mit A. Furger-Gunti) Les sites de l'«usine à gaz» et de la «colline de la cathédrale» à Bâle. In: O. Buchsenschutz (Hrsg.), Les structures d'habitat à l'Age du Fer en Europe tempérée. Actes du colloque de Châteauroux, Bouges-le-Château. Levroux, 27–29 octobre 1978 (Paris 1981) 173–186
51. (zusammen mit F. Müller) Sondierungen auf der Gerstelflue bei Waldenburg BL 1968 und 1974. Baselbieter Heimatbuch 14, 1981, 9–91
52. Archäologischer Rundgang durch Basel. Archäologische Führer der Schweiz 16 (Basel 1981)
53. Neufund eines Glasbeckers der Form Isings 31. Jber. GPV 1981, 23–28
54. Rudolf Laur-Belart (Kurzbiographie). In: Neue Deutsche Biographie 13, 1982, 720

55. (mit Beiträgen von W. Epprecht und W. Stern) Die Thekenbeschläge des Gemellianus von Aquae Helveticae und verwandte Beschläge. In: M. Hartmann (Vorwort), Handel und Handwerk im römischen Baden. Ausstellungskatalog Landvogtei-Schloss Baden (Baden 1983) 13–30
56. Einführung. In: P. Heman (Hrsg.), Bodenfunde aus Basels Ur- und Frühgeschichte (Basel 1983) 9 f.
57. Fundbericht Wittnauer Horn (Kurzbericht über die Grabungen 1980–1982). JbSGUF 66, 1983, 267
58. (mit Arbeitsgruppe des Seminars für Ur- und Frühgeschichte der Universität Basel) Die Grabungen beim Augster Osttor im Jahre 1966. JbAK 5, 1985, 7–104
59. Fünfzig Jahre Stiftung Pro Augusta Raurica. Basler Stadtbuch 106, 1985, 33–36
60. (zusammen mit S. Fünfschilling) Ein gläserner Askos aus Martigny/Schweiz. Journal of Glass Studies 28, 1986, 19–23
61. (zusammen mit B. Rütli/S. Fünfschilling/W.B. Stern/N. Spichtig) Die Zirkusbecher der Schweiz. Eine Bestandesaufnahme. Jber. GPV 1987, 27–104
62. Gräber und Bestattungssitten in römischer Zeit (1.–3. Jahrhundert). In: W. E. Stöckli (Einleitung), Glaube, Kult und Gräber. Einführungskurse in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz. 5. Kurs, Basel, 19./20. November 1988 (Basel 1988) 21–30
63. (zusammen mit G. Helmig) Die Erforschung der augusteischen Militärstation auf dem Basler Münsterhügel. In: Die römische Okkupation zur Zeit des Augustus. Kolloquium Bergkamen 1989, Vorträge. Bodenaltertümer Westfalens 26 (Münster 1991) 7–24
64. Führer durch Augusta Raurica (5., erweiterte Auflage des von R. Laur-Belart begründeten Führers durch Augusta Raurica Basel 1988)
65. Guide d'Augusta Raurica (Bâle 1991)
66. Säuglings- und Kinderbestattungen in römischen Siedlungen der Schweiz. Ein Vorbericht. In: M. Struck (Hrsg.), Römerzeitliche Gräber als Quellen zu Religion, Bevölkerungsstruktur und Sozialgeschichte. Archäologische Schriften des Instituts für Vor- und Frühgeschichte der Johannes Gutenberg-Universität Mainz 3 (Mainz 1993) 319–328
67. (zusammen mit Ch. Ph. Matt) Zum Gräberfeld von Basel-Gasfabrik. In: P. Jud (Hrsg.), Die spätkeltische Zeit am südlichen Oberrhein. Kolloquium Basel, 17./18. Oktober 1991 (Basel 1994) 92–106
68. Thekenbeschläge aus Avenicum. In: F. E. Koenig/S. Rebetez (Hrsg.), Arculiana. Recueil d'hommages offerts à Hans Bögli (Avenches 1995) 123–138
69. Das Gräberfeld von Basel-Gasfabrik. In: S. Plouin/C. Dunning/P. Jud (Hrsg.), Trésors Celtes et Gaulois. Le Rhin supérieur entre 800 et 50 avant J.-C. Exposition présentée au musée d'Unterlinden du 16 mars au 2 juin 1996 (Colmar 1996) 210–213
70. (zusammen mit M. Brianza/P. Gutzwiller/M. Joos/M. Peter/Ph. Rentzel/J. Schibler/W.B. Stern) Sondierungen auf dem Wittnauer Horn 1980–1982. BBU 14 (Derendingen/Solothurn 1996)
71. (mit einem Beitr. v. Th. Hufschmid) Führer durch Augusta Raurica (6., erweiterte Auflage des von R. Laur-Belart begründeten Führers durch Augusta Raurica Augst 1998)
72. (zusammen mit A. Burckhardt), Eine Bronzemuffe von Zeiningen/AG. Vom Jura zum Schwarzwald 73, 1999, 7–11
73. Keltische Kunst in der Schweiz. In: F. Müller/G. Kaenel/G. Lüscher (Hrsg.) Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter IV: Eisenzeit – Age du Fer – Età del Ferro (Basel 1999) 229–248
74. (zusammen mit C. Schucany/S. Martin-Kilcher/D. Paunier [Hrsg.]), Römische Keramik in der Schweiz – Céramique romaine en Suisse – Ceramica romana in Svizzera. Antiqua 31 (Basel 1999)
75. Gründungsproblematik und Frühzeit der römischen Kolonien in der Schweiz. Jahrbuch 1999/2000 des Heimat- und Altertumsvereins Heidenheim an der Brenz (Heidenheim 2000) 67–95
76. (zusammen mit P.-A. Schwarz) Tituli Rauracenses 1, Testimonien und Aufsätze. Zu den Namen und ausgewählten Inschriften von Augst und Kaiseraugst. Forsch. Augst 29 (Augst 2000)
77. Testimonien zu den Namen von Augst und Kaiseraugst. In: P.-A. Schwarz/L. Berger, Tituli Rauracenses 1, Testimonien und Aufsätze. Zu den Namen und ausgewählten Inschriften von Augst und Kaiseraugst. Forsch. in Augst 29 (Augst 2000) 13–39
78. Le peigne en bronze de La Tène ancienne découvert près d'Aigle. In: Infolio (Hrsg.), Vrac. L'archéologie en 83 trouvaillies, Hommage collectif à Daniel Paunier (Lausanne 2001) 20 f.
79. (unter Mitarbeit von N. Spichtig [EDV]) Durchbrochene Messerfuttermal-Beschläge (Thekenbeschläge) aus Augusta Raurica. Ein Beitrag zur provinziälromischen Ornamentik. Forsch. Augst 32 (Augst 2002)
80. Nachlese zu den «Ausgrabungen am Petersberg». Jahresbericht der Archäologischen Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt 2001, 151–173
81. Die Ausgrabungen am Petersberg in Basel 1937–1939. In: G. Helmig u. a. (Hrsg.), Medieval Europe Basel 2002 (Hertingen 2002) 138–144
82. Ein Fingerring mit jüdischen Symbolen aus Kaiseraugst, Kanton Aargau. Germania 80, 2003, 529–545
83. (mit Beitr. von/with contrib. from B. W. Häuptli/Th. Hufschmid/F. Lengsfeld/U. Müller/K. Paulus/V. Vogel Müller), Der Menora-Ring von Kaiseraugst. Jüdische Zeugnisse römischer Zeit zwischen Britannien und Pannonien. The Kaiseraugst Menorah Ring. Jewish Evidence from the Roman Period in the Northern Provinces. Forsch. Augst 36 (Augst 2005)
84. Frühe jüdische Zeugnisse in den nordwestlichen Provinzen des Imperium Romanum. In: Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg/Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hrsg.), Imperium Romanum. Römer, Christen, Alamannen: Die Spätantike am Oberrhein. (Stuttgart 2005) 263–265
85. Das Waffengrab von Remetschwil (Kanton Aargau). Jber. GPV 2006, 3–34
86. Mit jüdischen Symbolen verziert. Der Fund eines Finger-ringes hat das Interesse am frühen Judentum in den nördlichen Grenzprovinzen des Römischen Reiches neu geweckt. Antike Welt 37/4, 2006, 61–64
87. Lulav oder Schofar? Nachlese zum Menora-Ring aus Kaiseraugst. In: Ch. Ebnöther/R. Schatzmann (Hrsg.), Oleum non perdidit. Festschrift für Stefanie Martin-Kilcher zu ihrem 65. Geburtstag. Antiqua 47 (Basel 2010) 299–303
88. Der Menora-Ring von Kaiseraugst. Jüdische Zeugnisse römischer Zeit zwischen Britannien und Pannonien. Augusta Raurica 2012/1, 4–7
89. (mit Beitr. v. Th. Hufschmid und U. Brombach sowie einem Gemeinschaftsbeitr. v. S. Ammann/L. Berger/P.-A. Schwarz), Führer durch Augusta Raurica (7. Auflage Basel 2012)
90. Der neue Führer durch Augusta Raurica. Augusta Raurica 2012/1, 4–7
91. Schweizer Messer – Beliebte Souvenirs bereits in der Antike. In: D. Schmitz/M. Sieler. (Hrsg.), Römer unterwegs, Überall zu Hause und doch fremd (Petersberg 2013) 180–181
92. Fingerring mit der Darstellung des siebenarmigen Leuchters (Menora) und weiteren jüdischen Symbolen. In: D. Schmitz/M. Sieler. (Hrsg.), Römer unterwegs, Überall zu Hause und doch fremd (Petersberg 2013) 198 f.
93. Der Menoraring aus Kaiseraugst. In: Jüdisches Museum Frankfurt (Hrsg.), Im Licht der Menora. Jüdisches Leben in der römischen Provinz (Frankfurt am Main 2014) 189–197
94. Jüdische Zeugnisse in den römischen Grenzprovinzen von Britannien bis Pannonien. In: Jüdisches Museum Frankfurt (Hrsg.), Im Licht der Menora. Jüdisches Leben in der römischen Provinz (Frankfurt am Main 2014) 63–72
95. (zusammen mit M. Schaub) Drei Rheinbrücken in Augusta Raurica? Quellenlage, Forschungsgeschichte und Diskussionen zu den Rheinbrücken von Augusta Raurica: Teil 1. JbAK 38, 2017, 265–314

Anhang 2: Von Ludwig Berger betreute Abschlussarbeiten zur Archäologie im Aargau

Aufgeführt sind alle von L. Berger (mit-)betreuten Lizenziatsarbeiten (L) und Dissertationen (D) zur Archäologie im Aargau bzw. zu *Augusta Raurica* (Kaiseraugst AG und Augst BL).

Aargau allgemein

- L H. Koller, Die Gräber der Späthallstattzeit im Freiamt (Kt. Aargau). *JbSGUF* 81, 1998, 119–170

Augusta Raurica (Kaiseraugst/AG und Augst/BL)

- L G. E. Thüry, Ein spätrömischer Münzfund vom Westtor des Kastells Kaiseraugst (unpubliziert; 1977)
- L Y. Sandoz, Kaiseraugst AG, Parzelle 231, Auf der Wacht, Grabung 1981 (unpubliziert; 1987)
- L Chr. Burgener, Figürlich verzierte Steinreliefs aus Augst und Kaiseraugst (unpubliziert; 1985)
- L J. Manser, Zwei spätrömische Bronzereliefs aus dem Gebiet der Colonia Augusta Raurica (unpubliziert; 1985)
- L R. Hänggi, Der Podiumtempel auf dem Schönbühl in Augst. *Augster Museumshefte* 9 (Augst 1986)
- L M. Peter, Zur Herstellung subaerater Denare in Augusta Rauricorum. Eine Werkstatt zur Herstellung von subaeraten Denaren in Augusta Rauricorum. *Studien zu den Fundmünzen der Antike* 7 (Berlin 1990)
- L M. Beer, Die Funde aus der Grabung Augst-Theater 1986/87. Katalog (Auszug, überarbeitet). In: A. R. Furger/S. Deschler-Erb, Das Fundmaterial aus der Schichtenfolge beim Augster Theater. Typologische und osteologische Untersuchungen zur Grabung Theater-Nordwestecke 1986/87. *Forsch. Augst* 15 (Augst 1992) 161–348
- L D. Schmid, Untersuchungen zu den Schlangentöpfen aus Augst und Kaiseraugst. Die römischen Schlangentöpfe aus Augst und Kaiseraugst. *Forsch. Augst* 11 (Augst 1991)
- L E. Deschler-Erb, Römische Militaria des 1. Jahrhunderts aus Augst und Kaiseraugst. Zur Frage des frühen Kastells. In: E. Deschler-Erb/M. Peter/S. Deschler-Erb, Das frühkaiserzeitliche Militärlager in der Kaiseraugster Unterstadt. *Forsch. Augst* 12 (Augst 1991) 9–81
- D B. Rütli, Die römischen Gläser von Augusta Rauricorum. Die römischen Gläser aus Augst und Kaiseraugst. *Forsch. Augst* 13 (Augst 1991)
- L F. Hoek, Funde und Befunde eines Stadtrandhauses aus Augusta Rauricorum BL. Ein aufschlussreicher römischer Keller in Augusta Raurica, Flur Obermühle (Augst BL) (Auszug). In: R. Ebersbach/A. R. Furger/M. Martin/F. Müller/B. Rütli (Hrsg.), *Mille fiori*. Festschrift für Ludwig Berger. *Forsch. Augst* 25 (Augst 1998) 67–75
- L Th. Hufschmid, Untersuchungen zur baugeschichtlichen Entwicklung einer römischen Stadtvilla in Augusta Rauricorum, jüngere Steinbauphase. Die jüngeren Steinbauten in den Insulae 1 und 2 von Augusta Raurica (mit einem Beitr. v. M. Petrucci-Bavaud und S. Jacomet). *Kastelen* 3. *Forsch. Augst* 23 (Augst 1996)
- L Ch. Haeflél, Die römischen Gräber an der Rheinstrasse 46 des Nordwestgräberfeldes von Augusta Raurica. *JbAK* 17, 1996, 217–310
- L H. Sütterlin (mit Beitr. v. M. Petrucci-Bavaud/G. Breuer/P. Lehmann/H. Hüster-Plogmann), *Kastelen* 2. Die Älteren Steinbauten in den Insulae 1 und 2 von Augusta Raurica. *Forsch. Augst* 22 (Augst 1999)
- D P.-A. Schwarz (mit naturwissenschaftlichen Beiträgen von P. Lehmann und G. Breuer [unter Mitarbeit von M. Mundschin und S. Ulrich]/H. Hüster-Plogmann/M. Petrucci-Bavaud und S. Jacomet sowie Fundmünzenbestimmungen von M. Peter), *Kastelen* 4 – Die Nordmauer und die Überreste der Innenbebauung der spätrömischen Befestigung auf Kastelen. Die Ergebnisse der Grabung 1991–1993. 51 im Areal der Insula 1 und der Insula 2. *Forsch. Augst* 24 (Augst 2002)

- D S. Fünfschilling (mit Beitr. v. M. Schaub/V. Serneels), Das Quartier «Kurzenbettli» im Süden von Augusta Raurica. *Forsch. Augst* 35 (Augst 2006)
- D D. Schmid (mit einem Beitr. v. G. Thierrin-Michael/G. Galetti), Die ältere Töpferei an der Venusstrasse-Ost in Augusta Raurica. Untersuchungen zur lokal hergestellten Gebrauchskeramik und zum regionalen Keramikhandel. *Forsch. Augst* 41 (Augst 2008)
- D Th. Hufschmid (mit Beitr. v. Ph. Rentzel/N. Frésard/M. Fuchs), Amphitheater in Provincia et Italia. Architektur und Nutzung römischer Amphitheater von Augusta Raurica bis Puteoli. *Forsch. Augst* 43 (Augst 2009)
- D V. Schaltenbrand Obrecht (mit Beitr. v. M.-L. Fernández/Ph. Fluzin/P. Guillot/E. Schaller/R. Schaltenbrand/W.B. Stern/Y. Gerber/P. Wyss), *Stilus*. Kulturhistorische, typologisch-chronologische und technologische Untersuchungen an römischen Schreibgriffeln von Augusta Raurica und weiteren Fundorten. *Forsch. Augst* 45 (Augst 2012)

Baden

- L C. Schucany, Baden – Aquae Helveticae. Grabung Römerstrasse 1977. Der Brandhorizont der jüngsten Holzbauphase. Tacitus (Hist. I 67) und der Brand der jüngsten Holzbauten von Baden – Aquae Helveticae. *Jber. GPV* 1983 (1984) 35–79
- L S. Fünfschilling, Die römischen Gläser aus Baden – Aquae Helveticae (aus den Grabungen 1892–1911). *Jber. GPV* 1985, 81–160
- D C. Schucany, Aquae Helveticae. Zum Romanisierungsprozess am Beispiel des römischen Baden. *Antiqua* 27 (Basel 1996)

Möriken

- D D. Holstein: Der Kestenberg bei Möriken AG. Auswertung der Ausgrabungen 1950–1953 in der bronze- und eisenzeitlichen Höhensiedlung (Basel 2003)

Unterlunkhofen

- D G. Lüscher, Unterlunkhofen und die hallstattzeitliche Grabkeramik in der Schweiz. *Antiqua* 24 (Basel 1993)

Wittnau

- L A. Gassler, Spätbronzezeitliche Keramik vom Wittnauer Horn. *Archäologisches Korrespondenzblatt* 12, 1982, 55–67

Abkürzungen

| | |
|---------------|--|
| BBU | Basler Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte |
| BZ | Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde |
| Forsch. Augst | Forschungen in Augst |
| JbAK | Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst |
| JbSGU(F) | Jahresbericht der Schweiz. Gesellschaft für Ur- (und Frühgeschichte) |
| Jber. GPV | Jahresbericht der Gesellschaft Pro Vindonissa |
| MH | Museum Helveticum |
| UFAS | Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz |
| US | Urschweiz / La Suisse Primitive |
| Veröff. GPV | Veröffentlichungen der Gesellschaft Pro Vindonissa |

